

Frühling

Heinrich Heine, 1797-1856

Satz: Siegfried Skielka, op. G3 003-06

$\text{♩} = 100$ *mf*

S
A

MSt

1. Die Wel__ len blin - ken und flie - ßen da - hin,
 2. Das knos - pet und quillt und__ duf - tet und blüht,
 3. Ein Rei__ ter rei - tet den Fluss__ ent - lang,
 4. Sie weint__ und wirft in den glei - ten - den Fluss,

mf

7 8 9 10

1. es liebt sich so lieb - lich im Len__ ze!
 2. es liebt sich so lieb - lich im Len__ ze!
 3. er grüs - set so blü - hen - den Mu__ tes.
 4. die schö__ nen Blu__ men - krän__ ze.

p

12 13 14 15

1. Am Flus - se da sitzt__ die Schä__ - fe - rin__
 2. Die Schä - fe - rin seufzt aus tie__ - fer Brust:__
 3. Die Schä - fe - rin schaut ihm nach__ - so bang,__
 4. Die Nach - ti - gall singt__ von Lieb'__ - und Kuss,__

Frühling

Heinrich Heine, 1797-1856

Satz: Siegfried Skielka, op. G3 003-06

mf

17 18

1. und win - det die zärt - lichts - ten
 2. "Wem schen - ke ich mei - ne
 3. fern flat - tert die Fe - der des
 4. es liebt sich so lieb - lich im

1. 2.

20 21 22 23 24

Krän - ze. Krän - ze"? Hu - tes. Len - ze!
 Krän - ze. Krän - ze"? Hu - tes. Len - ze!

(C) Copyright 2006, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.
 Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.